

Unterschrift:



Absender/in:

---

---

---

**An den Senat  
der Stadt Klagenfurt**  
z. H. Bgm. Harald Scheucher  
**Neuer Platz 1  
9020 Klagenfurt**



# WASSER? LEITUNGSKOMPETENZ!

Jetzt gehts um die

**Ausgangspunkt Klagenfurt**

## Veranstungshinweise:

Informationsveranstaltung

**WASSER? – Jetzt gehts um die LEITUNGSKOMPETENZ!**

Universität Klagenfurt, Hörsaal B

Dienstag, 5. Juni 2007, 18:30 Uhr

Veranstalter: ATTAC-Kärnten, Evangelische Hochschulgemeinde, Grüne Bildungswerkstatt, kärnöl, Katholische Hochschulgemeinde, ÖH Klagenfurt, ÖIE Kärnten

Dokumentarfilm

**DER GROSSE AUSVERKAUF**

Volkskino Klagenfurt

15. Juni bis 7. Juli 2007

genaue Termine in den Tageszeitungen bzw. auf <http://www.volkskino.com>

»Mit dem Film DER GROSSE AUSVERKAUF möchte ich zeigen, was hinter dem abstrakt klingenden Phänomen der Privatisierung öffentlicher Dienste steckt ...«

(Regisseur Florian Opitz)

Hinweis

Wir senden Ihnen gerne weitere Exemplare dieses Informationsblattes zu und unterstützen Sie – soweit möglich – beim Organisieren von Infoständen, etc., ...

Telefon: 04242 / 24617

email: [buendnis.oeie@aon.at](mailto:buendnis.oeie@aon.at)

## ÖIE-Aktuell Kärnten

Nr. 3/2007 (Nr. 123) P.b.b. Mai 2007  
Zulassungsnummer 02Z033755 M  
Erscheinungsort, Verlagspostamt: 9500 Villach

**Impressum** Medieninhaber, Herausgeber und Verleger, für den Inhalt verantwortlich: Bündnis für Eine Welt/ÖIE, Nikolaigasse 27/1, 9500 Villach, Redaktion: Max Aichholzer, Hannes Jank, Stephan Jank, Matthias Köchl, Walther Schütz

**Mitwirkende Strukturen** **ATTAC-Kärnten**  
Ansatz: Ein Markt, der sich selbst überlassen wird, nützt nur den Starken. Daher gilt es, die Regeln zu ändern.  
Jeden 1. Mittwoch im Monat  
[info@kradreiter.at](mailto:info@kradreiter.at) bzw.  
[community.attac.at/kaernten](http://community.attac.at/kaernten)

**Kulturinitiative kärnöl**  
Jeden Dienstag ab 20:00 Uhr  
Cafe Patzl, Villach, Freihausplatz  
[www.kaernoel.at](http://www.kaernoel.at)

**ÖIE-Kärnten**  
Ansatz: Tabus wie Wirtschaftswachstum, Arbeit, Konkurrenz, etc. ... hinterfragen. Zukunftsfähige Lösungen sind nur durch einen Blick über den Tellerrand möglich. Dazu machen wir Bildungsarbeit.  
04242 / 24617  
[buendnis.oeie@aon.at](mailto:buendnis.oeie@aon.at)  
[www.kaernoel.at/oeie](http://www.kaernoel.at/oeie)

**Finanzielle Unterstützung** Mit teilweiser finanzieller Unterstützung des Bürgerinitiativenfonds der Grünen Kärnten. Das vorliegende Informationsblatt kostet Geld, Ihre Unterstützung ist eine wichtige Hilfe.

**Bankverbindung**  
Kontonummer: 150-230.608 lautend auf ÖIE-Kärnten  
Bank für Kärnten und Steiermark, BLZ 17.000  
Bitte als Verwendungszweck »Wasser« angeben.

## Entzug der demokratischen Kontrolle

Allen offiziellen Beteuerungen zum Trotz, wonach unsere Wasserversorgung nie und nimmer Tummelplatz privatwirtschaftlicher Interessen werden dürfe, ist es jetzt also doch soweit: Die Privatisierung der Wasserversorgung wird nun auch in Österreich eingeleitet. Und zwar von Klagenfurt aus. Begonnen wurde damit unter Bürgermeister Harald Scheucher im Jahr 2000, als die Klagenfurter Stadtwerke in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurden.

Obwohl noch zu 100% im Besitz der Stadt Klagenfurt, wurden durch diese Umwandlung in eine Kapitalgesellschaft die Aufgaben der Stadtwerke (Strom, Wärme, Busse, Wasser, etc. ...) der demokratischen Kontrolle und der Einflussnahme durch den Klagenfurter Gemeinderat weitestgehend entzogen.

## Teilprivatisierung stadteigener Unternehmen

Die zweite Weichenstellung erfolgte dann im Jahr 2005 durch die Gründung der AQUAssist Wasserversorgungs GmbH. Damals noch 100%-Tochter der STW Klagenfurt AG, wurde sie jedoch im Oktober 2006 zu 51% an zwei Tochterfirmen des französischen VEOLIA-Konzerns verkauft.

## »Ausschreibung« des Netzbetriebes

Im dritten Schritt sollen nun bis Ende Juni 2007 die Dienstleistungen rund um die Wasserversorgung ausgeschrieben werden. Arbeiten, die bisher von den öffentlichen Wasserwerken direkt und zur vollsten Zufriedenheit erledigt wurden, sollen nach den Plänen der Stadtoberhäupter durch die nunmehr private AQUAssist erledigt werden. »Nur ein Hausmeister-Job«, wiegeln die Verantwortlichen ab. Ist es aber wirklich so harmlos?

